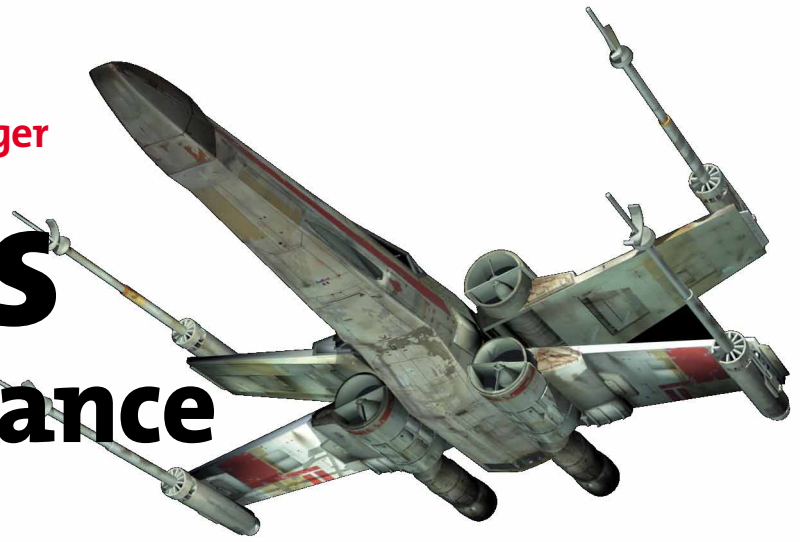
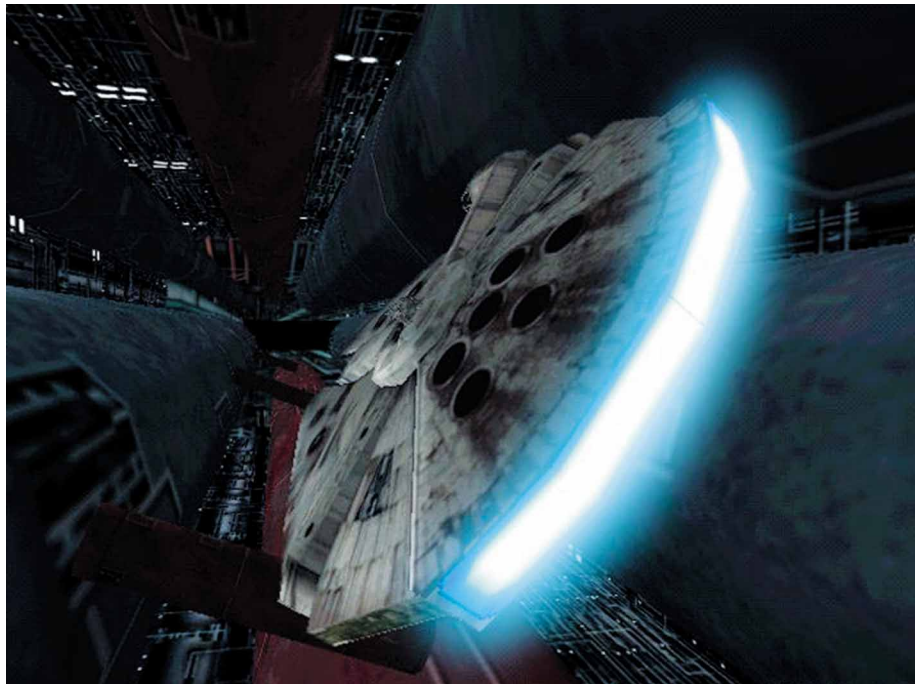


Neue Facts zum Rebellen-Flieger

Star Wars X-Wing Alliance



Wieder sucht die
Rebellenallianz Piloten-
Nachwuchs, und dies-
mal dürfen Sie neben den
üblichen Buchstaben-
Flüglern endlich auch den
Rasenden Falken fliegen.



Erstmals in einem PC-Spiel geht es im **Rasenden Falken** gegen Darth Vaders Todesstern.

Wollen Sie wie Han Solo sein? Als verwegener Schmuggler mit Wookie-Anhang im Rasenden Falken durchs All düsen? Dann haben wir eine gute und eine

schlechte Nachricht. Die schlechte zuerst: Den Wookiee müssen Sie sich abschminken. Die gute: Immerhin dürfen Sie im Weltraumspiel **X-Wing Alliance** einen Jung-

schmuggler verkörpern und am Ende sogar mit Han Solos berühmten Frachter den Todesstern angreifen.

Krieg der Clans

Es ist eine schwere Zeit für die Allianz. Gerade hat das übermächtige Imperium den Rebellen-Stützpunkt auf dem Eisplaneten Hoth eingeschmolzen. In den Kriegswirren geraten zwei verfeindete Familien zwischen die Fronten: Die Ozzameen und Ihre Todfeinde, die Viraxo. Beide Clans betreiben neben legalen Weltraumspeditionen im Nebenberuf Schmuggel und geraten sich zuweilen schwer ins Gehege. Obwohl Sie als An-

gehöriger der Ozzameen eigentlich mit dem großen Krieg nichts am Hut haben, stellt sich irgendwann die Frage: Sollen Sie sich der Rebellion anschließen oder nicht? Die beiden Stränge der Geschichte, Sternenkrieg und Clan-Scharmützel, laufen zunächst parallel und vermengen sich immer mehr, wenn Sie zu den Rebellen überlaufen. Auf dem Höhepunkt werden Sie schließlich auf Seiten der Allianz an der Schlacht um Endor teilnehmen. Die Story erstreckt sich über 50 Missionen in acht Kapiteln, wobei etwa zwei Drittel der Einsätze militärischer und der Rest »familiärer« Natur sein soll.



Die überarbeitete Engine soll jetzt deutlich hübschere Explosionen zustande bringen.



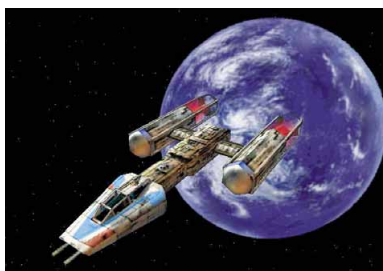
Neuerdings dürfen Sie auch aus **Geschützkanzeln** TIEs bekämpfen.

Rasender Falke

Sie steuern **X-Wing Alliance** aus der Cockpit-Perspektive eines X-Wing, Y-Wing, B-Wing, A-Wing oder Z-95. Als besonderes Schmankerl sollen Sie anfangs auch einen corellianischen Frachter Ihrer Familie und später Han Solos Rasenden Falken fliegen. Gerüchte, daß Sie auch auf dem Pilotensitz der Slave 1 von Boba Fett Platz nehmen dürfen, werden sich allerdings wohl nicht bestätigen. Der geplante Aufbau der Einsätze hört sich bereits jetzt sehr spannend an. Jede der



Das Cockpit kann ausgeblendet werden. Hier sehen Sie nur noch die nötigsten **Anzeigen**.

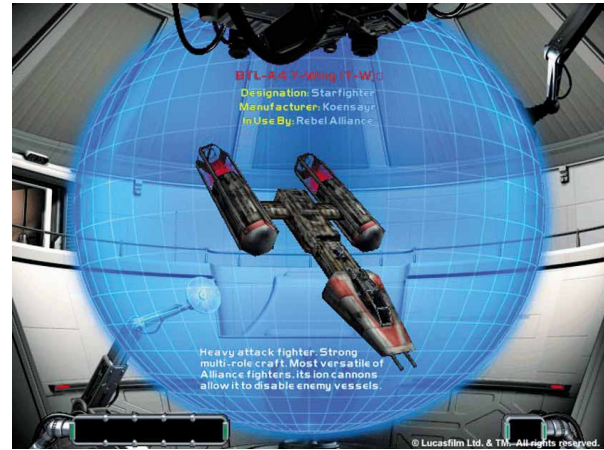


In der **Außenansicht** schauen die Jäger (wie dieser Y-Wing) sehr detailliert aus.

umfangreichen Missionen spielt in vier Sektoren, zwischen denen Sie per Hyperprung beliebig hin- und herspringen dürfen. Das könnte beispielsweise so aussehen: Sie schippern Schmuggelgut von Planet A nach B, holen sich den wohlverdienten Lohn an der Raumstation C ab und geraten auf dem Heimweg am Asteroidenfeld D in einen Hinterhalt von übelmeinenden Viraxo-Schergen. Da Sie eine Heimatbasis haben, wird es auch möglich sein, mitten in der Mission zu landen und das Schiff zu wechseln. Im Dienste der Rebellion ist die Basis eine Raumstation; Familienangelegenheiten regeln Sie von Papas Calamari-Kreuzer aus. Viele Einsätze werden Ihnen auch die Wahl lassen, ob Sie etwa einen Bomberangriff gegen eine imperiale Frachterflotte durchziehen oder unterwegs einem Hilferuf Ihrer Schwester nachgehen. Lehnen Sie letzteres ab, erhalten Sie irgendwann Meldung, wie die Sache ohne Ihre Mitwirkung ausgegangen ist. So soll der Eindruck eines lebendigen Universums vermittelt werden.

Engine verdoppelt

Der Grafik liegt die angejahrte Engine von **X-Wing vs. TIE Fighter** zugrunde. LucasArts hat diese runderneuert, es



Im **Basiscomputer** können Sie sich alle Schiffe anschauen.

bleibt jedoch fraglich, ob sie die Qualität eines **Freespace** oder **Prophecy** erreichen kann. Immerhin sollen nun doppelt soviel Objekte wie bisher gleichzeitig dargestellt werden, was die Designer nicht nur für ausufernde Schlachten nutzen wollen: Die Darstellung soll wesentlich realistischer anmuten. In einer Enterszene werden Sie gar den schwerelosen Flug winziger Sturmtruppen von einem Schiff zum anderen beobachten. Wenn Sie an einem Dock vorbeijagen, können Sie Kreuzer sehen, die dort gerade repariert werden. Vorberechnete Ingame-Sequenzen wie diese sollen häufig vorkommen.

Mit Luke am Flügel

Bereits bei den Vorgängern hat die K.I. der Wingmen und ihre Koordination sehr ordentlich funktioniert. Laut LucasArts soll die Bedienung noch weit intuitiver werden und ähnlich wie **Battlezone** mit gestaffelten Menüs arbei-

ten. In mindestens einer Mission wird übrigens ein Jungspund namens Luke Skywalker als Ihr Flügelmann mit in den Krieg ziehen. Zusätzlich zu den Geschwaderbrüdern

Ahnengalerie

Jahr	Titel
1993	X-Wing
1993	B-Wing (Addon)
1993	A-Wing (Addon)
1994	TIE Fighter
1995	Defender of the Empire (Addon)
1996	TIE Fighter CD
1997	X-Wing vs. TIE Fighter
1997	Balance of Power (Addon)

steht Ihnen ein Co-Pilot mit Rat und Tat zur Seite. Dabei soll es sich um einen sarkastischen Droiden handeln, der auch mal einen flotten Spruch von Stapel läßt.

Übrigens werden auch Multiplayer-Jünger nicht zu kurz kommen. Zwar sind im Spiel nur zehn bis 15 Mehrspieler-Missionen enthalten, mit dem eingebauten Editor sollen sich jedoch rasch Instant-Einsätze erstellen lassen. **GUN**

Star Wars: X-Wing Alliance

Genre: Weltraumspiel **Hersteller:** LucasArts
Termin: 1. Quartal '99 **Ersteindruck:** Sehr gut

Gunnar Lott: »LucasArts müht sich tapfer, dem bereits schwer ausgeschlachteten Star-Wars-Universum noch eine neue Seite abzurufen. Tatsächlich hört sich die neue Story sehr interessant an – und den Milchbubi Luke wollte ich schon immer mal herumkommandieren.«